

# Anzeiger für Stadt und Land.

## Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Nervöser umklammert, dessen einer Faust abgeschnitten war, und wie sich sofort zeigte, zur Verlängerung des hier ungemein vorliegenden Selbstmordes benutzt worden war. Auf dem Tische standen sich noch Reste von Wasser und Wein, sowie eine Schachtel mit Morphium-pulver; aus deren Papieretui ergab sich, daß die Getötete Therese Molinkiewicz heiße, aus Prag eingewandert, bei Krakau lebt, und sich wegen der Verhaftung von Seite ihres Gesellen das Leben genommen habe. (Ausg. A.)

**Berlin, 19. März.** Das Ballen, welches gestern Abend beim Grafen Bismarck stattfand, gehörte zu den größten gesellschaftlichen Feiern, die seit langerer Zeit hier gegeben worden sind. Es waren dazu etwa 1200 Einladungen an hervorragende Persönlichkeiten aus allen Lebensstellungen ergangen und zur Aufnahme der Gäste die Räumlichkeiten des Ministeriums des Auswärtigen und des Bundeskämmerers verbunden und eingerichtet. Auf der Frontseite des Gebäudes waren 10 Zimmer für die Gesellschaft bestimmt, nämlich für den Tanz, 4 für die Konversation und die übrigen für das Souper. Graf Bismarck, in der Uniform seines Kürschneramtes, empfing die Gäste im 1. Zimmer, dann im 2. Zimmer der Frau Gräfin von Kompliment melden. Das Fest begann um 9 Uhr. Bald nach Eröffnung derselben erschienen der König und die Königin, der Kronprinz, der Prinz und die Prinzessin Karl, Prinz und Prinzessin Friederich Karl, die Prinzen Georg und Alexander, der Prinz August von Württemberg, der Herzog Wilhelm von Mecklenburg, begleitet von vielen Personen des Hofes, welche waren bei dem Feste zugesehen. Der große Theil des diplomatischen Corps, darunter der englische und französische Botschafter, die Minister, die Mitglieder des Bundesrats des Nordbundes und des Zollparlaments, die siemtlichen Militärhauptmänner, Feldmarschall Blücher viele Generäle und Offiziere aller Grade. Auch die Kreise der Wissenschaften, Künste und Industrie waren vielfach vertreten. Der Tanz fand in 2 Sälen statt. Während dieser Zeit wurden in allen Zimmern die verschiedensten Arten Erfrischungen, Gebäude u. s. w. herumgereicht, wobei auch Bier nicht fehlte, das von den Dienern im silbernen Kannen servirt wurde und seiner Vorzüglichkeit wegen bei Jung und Alt den lebhaftesten Zuspruch fand. Graf Bismarck eilte ununterbrochen durch die Reihen der Gäste, um zu sehen, ob für ihre Bedürfnisse und Wünsche Sorge getragen sei.

**Rom, 10. März.** Der Papst ist vorgestern bei der Cermonie der signischen Kapelle nicht erschienen. Er war unwohl und bedurfte der Ruhe. Die zahlreichen Fremden, die sich dort drängten, um ihn zu sehen, haben sich über seine Abwesenheit beunruhigt gezeigt. Nebstens wiederholte jetzt der Papst vor aller Welt, daß welche auch die Stürme seien, die vielleicht im Begriffe sind, gegen das Patri monium Petri loszubrechen, er nicht mehr Rom verläßt kann, selbst nicht für eine kurze Zeit. Er hat dies laut in Gegenwart aller Prediger und Pfarrer von Rom erklärt, und die Sprache des Kardinals Antonelli, des Grafen Sartoris und des Barons v. Attilio stimmen mit jenseitigen des heil. Vaters vollkommen überein. So ermahnt denn auch das Giornale di Roma die französischen offiziösen Blätter, ihre Nachdrücke lieber an die italienische Regierung als an die Kurie zu richten. (W.)

**Neapel, 7. März.** Der Ausbruch des Feuers bot am Abend des 4. d. ein sehr schönes Schauspiel dar. Die Laven ergossen sich in großer Masse in der Richtung von Croce e Ministro herab und umgaben den Berg mit einem feurigen Gürtel. Gleichzeitig stieg aus dem Krater Feuer empor und an der Seite derselben schien eine Rauchföhre die Entzündung eines neuen Kraters anzuziegen.

**Belgrad, 14. März.** Eine hiesige (halb) öffentliche Befreiung brachte gestern wiederum die Nachricht von ziemlich bedeutenden Unruhen in der Herzegowina. Beim Dorfe Gradschica, in dem Bassicheyer Bezirk, entpann sich ein blutiger Kampf zwischen Bassicheyern und den christlichen Einwohnern dieses Dorfes, wobei es 17 Tote und eine bedeutende Anzahl Verwundeter gab. Natürlich sind die Gesamtverluste auf beiden Seiten nicht genau bekannt. Der Anführer der Mohamedäner, Ali-Beg-Schobisch, hat, wie es heißt, nur die Oberherrschaft gehabt, die Christen zu plündern, um seinen Leuten Brod zu verschaffen. Das Dorf selbst ging in Flammen auf und viele Familien

wurden, anfanglich durch eine Anzahl Männer aus dem nahen Jahressatz ohne Dach und ohne ein Stückchen Brod. Diese Vorgänge der Mohamedäner sollen im Widerspruch mit dem Willen der Regierung stehen; es fragt sich aber, welchen Begriff man von einer Landesregierung erhalten soll, wenn man sieht, daß sie solchen fortwährenden Gräueltaten und anarchistischen Treiben nicht hindern in den Weg treten kann? daß Schlimmste an der Sache ist aber, daß alle Stämme Herzegowina durch derartige blutige Ereignisse zum Neuersten angepornt werden, und wird einmal der Kampf in dieser Provinz ein allgemeiner — was vorauszusehen ist — so werden seine Zuckungen sich auch in Bosnien und Albanien bemerkbar machen, und Niemand kann die Gräben vorausbestimmen, welche dieser Kampf annehmen wird. (A. 3.)

**Neapel, 13. März.** Wie groß der Notstand selbst in den reichen Provinzen des reichen Siciliens ist, beweist folgende Schilderung der „Redenzione“ in Catania: „Drei Dinge braucht Sicilien, um in Frieden zu leben: erstens Brod, zweitens Brod und drittens Brod. Ohne eins dieser Dinge wird Sicilien umstürzen und das Wehe wird allgemein sein. Niemals war das Elend so allgemein und schrecklich, niemals war man so indolent, so stumm, so grausam und schwach.“

Gestern vergräfte sich hier in der alten Kornkammer Siciliens, in der Stadt des Nebenflusses, ein junger Mann, um sich den Hunger zu entziehen; eine Witwe verzehrte den Verstand nach langem Hunger und tausende von Unglücklichen strecken die Hand aus, um nach jenen Bissen zu schnappen, den sie vor Jahren von ihrem Ehemann erhalten haben — und die Regierung legt Steuern auf, Steuern, Steuern!“ (Allg. 3.)

### Verschiedenes.

**Bon der Saale.** Dem „Magdeburg-Corr.“ wird berichtet: Vor einigen Tagen erschien in Kösen ein junger Mann auf der alten, engen Saalbrücke, der scheindar sich damit beschäftigte, Brücke und Fluss zu untersuchen. Er erkundigte sich angenehm über die Verhältnisse des Wasserstandes, über den Unterbau der Brückenpfeiler u. c. und alle Welt nahm an, es handelt sich um die nötigsten Informationen zur Anlage einer besonderen Passagie für die Fußgänger, welche letztere unter Umständen sehr durch begegnende Fuhrwerke gefährdet werden. Plötzlich bestieg der vermeintliche Techniker die Brückenmauer und stürzte sich unter dem Aufrufe: „Hölle, atmum dein Opfer“, in die brausenden Fluten. Vorher hatte derselbe warnende Worte an mehrere anwesende Kinder gerichtet und sie ermahnt, nie vom Wege der Moral abzuweichen. Sie werden sonst sein Schicksal haben, denn er, der Sohn des Glücks, sei durch seinen sträflichen Wandel an den Punkt geraten, wo der Mensch untergehen mußte. Über die Verhältnisse des Selbstmordes ist noch nichts ermittelt, auch die Leiche noch nicht aufgefunden worden.

**Serbia, 23. März.** Die Unruhen, welche gelegentlich der Revision, in Borcau ausgebrochen sind, scheinen etwas ernster Natur gewesen zu sein. Das Journal de Borcau gab einen offensiven Charakter, hat, melbet, nur die Abstimmung der Christen zu plündern, um seinen Leuten Brod zu verschaffen. Das Dorf selbst ging in Flammen auf und viele Familien

wurden, anfanglich durch eine Anzahl Männer aus dem nahen Jahressatz ohne Dach und ohne ein Stückchen Brod. Diese Vorgänge der Mohamedäner sollen im Widerspruch mit dem Willen der Regierung stehen; es fragt sich aber, welchen Begriff man von einer Landesregierung erhalten soll, wenn man sieht, daß sie solchen fortwährenden Gräueltaten und anarchistischen Treiben nicht hindern in den Weg treten kann? daß Schlimmste an der Sache ist aber, daß alle Stämme Herzegowina durch derartige blutige Ereignisse zum Neuersten angepornt werden, und wird einmal der Kampf in dieser Provinz ein allgemeiner — was vorauszusehen ist — so werden seine Zuckungen sich auch in Bosnien und Albanien bemerkbar machen, und Niemand kann die Gräben vorausbestimmen, welche dieser Kampf annehmen wird. (A. 3.)

**Borcau, 23. März.** Die Unruhen, welche gelegentlich der Revision, in Borcau ausgebrochen sind, scheinen etwas ernster Natur gewesen zu sein. Das Journal de Borcau gab einen offensiven Charakter, hat, melbet, nur die Abstimmung der Christen zu plündern, um seinen Leuten Brod zu verschaffen. Das Dorf selbst ging in Flammen auf und viele Familien

## Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint: Dienstags und Samstags. Abonnementpreis: vierteljährlich 27 kr., halbjährlich 54 kr., durch die Post bezogen im Oberamts-Bezirk Schorndorf vierteljährlich 31 kr., halbjährlich 1 fl. 1 kr. Inserate: Die dreipaltige Beitzzeit oder deren Raum 2 kr.

Nr. 26.

Dienstag den 31. März

1868.

### Einladung zum Abonnement.

Für das 2. Quartal 1868 können auf den

## Anzeiger für Stadt und Land

sowohl bei dem A. Postamt und Eisenbahnstationen wie auch bei den Landpostboten gegen den Pränumerations-Betrag von 31 kr. Bestellungen gemacht werden. Schorndorf im März 1868.

### Die Redaktion.

#### Amtliche Bekanntmachungen.

Stuttgart.

#### Bremiholz

#### Lieferungs-Offord.

Auf das Etatsjahr 1868/69 bedarf die hiesige Armenbeschäftigungs-Anstalt 600 Mess buchen,

200 „ tannen und

6 „ birken

2- und 4spaltiges 4' langes Schrein-Holz.

Die Akords-Verhandlung findet

Samstag den 18. April 1868

Mittags 10 Uhr

im hiesigen Bürgerhospital in Pachtien von 100 Mess buchen und 50 Mess tannen Holz unter Ausschluß des Aussiedels im Ganzen statt, wozu Küsttragende Akordanten eingeladen werden.

Ueber Vermögen und tüchtige Brug

schafft ist noch auf Verlangen auszuweisen.

Den 26. März 1868.

Bürgerhospital-Verwaltung.

Frau f. d.

Weil die Einwohner auf dem Rathaus die gemeinderliche Bewohnung nicht erhalten, so wird am Montag den 6. April 1. J. Nachmittags 2 Uhr ein großmäßiger Aussiedel vor geschahen, wozu die Arbeitshaber auf das Rathaus eingeladen werden.

Den 26. März 1868.

Stadtverwaltung.

Privat-Anzeigen.

Gartner-Pflanze

Gehl- und Zimmern-Worte

Riedlage in beiden biechten Hörfelsen

Stadtverwaltung.

Notberat. B. i. g. d. r. bietet

einige Tannen Stück Lohfels

zum Verkauf an.

Schorndorf.  
Nächsten Mittwoch den 1. April ist in hiesiger Ziegelerie gebrannter Kalk und Ziegelware zu haben.

### Oberberken.

Daniflagung.  
Für die liebvolle Theilnahme an dem schmerzlichen Verluste unseres lieben Gatten, Vaters, Bruders und Schwiegervaters,

Daniel Seizer,  
res. Schultheiss,  
sowie für die ehrenvolle Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte sagen den herzlichsten Dank die trauernden Hinterbliebenen.

Oberberken.  
Ich kann nicht unterlassen, sowohl im Interesse des Publikums, als auch dem Schlosser und

Herdhaftranten Wahl aus Schorndorf für sein Herd-Fabrikat meinen Dank öffentlich auszusprechen. Herr Wahl hat mir nemlich vor einem Jahr in meine Wirtschaftliche einen Herd gesetzt, mit welchem ich in allen seinen Leistungen sehr zufrieden bin, und auch damit eine

überaus große Holzsparschaft verbunden, absonderlich bei den immer steigenden Holzpreisen, möchte ich Edermann, dem daran liegt, Brennmaterial zu erhalten und eine räuchreiche Kugel zu bekommen, die Wahl'sche Kochherd-Einrichtung anempfehlen.

Den 31. März 1868.

Haberle g. Quant.

Schorndorf.

Schnecht-Gesell  
Ein Jäger, der mit Personen umzugehen weiß, findet logisch eine Stelle.

Nähre Auskunft ertheilt.

die Revaktion.

## G E b l i n g e u

Beranlaßt durch die fortwährenden Annoncierungen, und aufgesordert von einem größeren Theil meiner auswärtigen Kunden empfiehlt sich hiermit fürs ganze Jahr unter Garantie für ächte und Kaufmanns-gute Waare:

Circa 1—200 Stücke Shirtings und Baumwolltuch, gebleicht und ungebleicht, sowie

farbige Futterstoffe in allen Breiten;

die Elle 8. 9. 10. 12 kr.

" 1—200 Stücke diverser Kleiderstoffe in Poil de Chevre, Cretonné,

Glaçé, Mohair, faconnirten Rips und Orleans, Cachemire,

Thybets, Seidenlästere etc., um damit zu räumen, die Elle 12. 15. 18. 20.

bis 36 kr.

" 1—2000 Ellen Beschädigter Heidenheimer Diz-Nest

um den Spottpreis von

10 kr. die Elle.

" 2—300 Stücke  $\frac{1}{4}$  breit ächtfarbige gute Zitze in allen Farben

12 kr. die Elle.

" 1—200 Stücke Bett- und Kleiderzeugle, Bett-Barchente und Bett-Drill

10. 12. 15. 18.

bis 36 kr.

" 50 Stücke  $\frac{1}{4}$  breite Unterrockstoffe, rein Wollen,

die Elle 15 kr.

" 100 Stücke diverser baumwollene, halbwollene Hosenzeuge und Cassinets,

Englisch Leder und Manchester,

die Elle 12. 15. 18. 20 bis 36 kr.

" 50—60 Stücke  $\frac{1}{4}$  breite weiße Piqué, Handtücher und Strohsacklein,

ferner vorzügliche Bett- und Hemden-Leinen

12. 15. 18. 24. 26. 30

bis 48 kr.

" 50 Stücke  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  oder 2 Ellen breite Flanelle, glatt und karrirt,

die Elle 15. 18. 24. 30 bis 48 kr.

" 2—300 Stücke abgepaßte Unterröcke mit Bordüre, das Neueste bis heute,

das Stück fl. 1. 45. fl. 2. fl. 3. und fl. 4.

" 3—400 Ellen Buxkin-Reste, für kleinere und größere Anzüge

reichend, in pur Wolle 1 fl. 36. fl. 2. bis fl. 3. und fl. 4.

" 3—400 Ellen diverser Vorhangstoffe

12. 15. 18 und 20 kr.

" 100 Dukend in allen erdenklichen Chales und Halstüchern,

weißen und farbigen Sacktüchern, gewirkten,

vier- und achteckigen, sowie seidenen Franzentüchern,

schwarzen seidenen Taffettüchern und

Wollatlas- und Musslintüchern, sowie allen

Sorten baumwollener Tücher; das Stück von 30 kr. 36 kr.

fl. 1. fl. 2. fl. 3. bis zu fl. 50.

Unter wiederholter Zusicherung pünktlicher Bedienung sehe ich gefälligen Besuchen höflichst entgegen.

## LOUIS HILB.

beim alten Rathaus  
in Esslingen.

Schorndorf.

## Korsettweber-Gesuch.

10 Korsettweber finden noch Beschäftigung in dem Korsetten-Geschäft der Herren D. Rosenthal und Cie.

Georg Hüttelmaier,  
Fabrikmeister.

Unterzeichneter zeigt hiermit ergebenst an, daß er

vom 1. April ab jeden Tag

(Sonn- und Festtage ausgenommen) nach Stuttgart fährt und nicht bloß dorthin, sondern auch auf die Zwischenstationen Aufträge und Packete zu übernehmen bereit ist.

Christian Moser.

Hauersbronn.

Pappeln- und Eichen-Verkauf.

10 Stück Pappel-

stämme

25—44'

500 Cub., sowie einen Eichen-

block 12' lang, 96 Cub./hol-

tend, (langst gesägt zu 24' Die-

len), verkauft am

Grußonntag den 9. April

Mittags 1 Uhr

Carl Hinderer,

Bank- und Wechselgeschäft

no zuverl. lang

## Aerztliche Empfehlung.

Der Unterschreitende befindet hiermit, daß er sich von der wohltätigen Wirkung des Stollwerck'schen Brust-Bonbons bei katarrhalischer Heiserkeit und Luströhren-Reizung theils durch eigenen Gebrauch, theils durch Wahrnehmung an Patienten häufig überzeugt hat, und daß dieselben als ein vortreffliches Hausmittel aller Empfehlung würdig sind.

Augsburg. Dr. Haus, Kgl. Bayr. Regierungs- u. Kreis-Medical-Rath.

Obige, außerdem von einer sehr großen Anzahl hochgestellter Aerzte untersucht und empfohlenen Stollwerck'schen Brust-Bonbons sind in Original-Packeten à 14 kr. echt zu haben in Schorndorf bei Joh. Weil; in Geradstetten bei Carl Palmer; in Winterbach bei S. J. Blinzig.

## Glücks-Offerte.

Das Spiel der Augsburger Staats-Prämien-Obligationen ist von der Königl. Württembergischen Regierung gestattet.

"Gottes Segen bei Cohn!"  
Große Capitalien-Verloosung  
von über 2 Millionen.  
Beginn der Ziehung am 16. April  
d. J.

Nur 2 Thlr. oder 1 Thlr. kostet ein vom Staate garantiertes wirkliches Original-Staats-Loos, (nicht von den verbotenen Promessen) aus meinem Debit und werden solche gegen francirte Einsendung des Betrages oder gegen Postvorschuss, selbst nach den entferntesten Gegenden von mir versandt.

Es werden nur Gewinne gezogen.

Die Haupt-Gewinne betragen  
225.000, 125.000, 100.000  
50.000 — 30.000 — 20.000,  
2 a 15.000, 2 a 12.000, 2 a  
10.000, 2 a 8.000, 3 a 6.000,  
3 a 5.000, 4 a 4.000, 10 a  
3.000, 7 a 2.000, 4 a 1.500,  
4 a 1.200, 105 a 1.000, 105 a  
500, 6 a 300, 111 a 200,  
796 a 100 u. s. w.

Gewinnelder und amtliche  
Ziehungstafeln sende nach Ent-  
scheidung pro mpt und ver-  
schwiegen.

Meinen Interessenten habe allein  
in Deutschland die aller-  
höchste Haupttreasury 300000,  
225.000, 187.500, 152.500,  
150.000, 130.000, 125.000,  
103.000, 100.000 und jüngst am  
11. Sept. schon wieder das  
große Loos von 50.000 Thlr.  
ausbezahlt.

Laz. Sams. Cohn

in Hamburg.

Aechte brillante Farben,  
geschmackvoller, dauerhafter  
Druck, Appretur wie neu.  
Prompte Bedienung bei  
billigen Preisen.

## Agentur

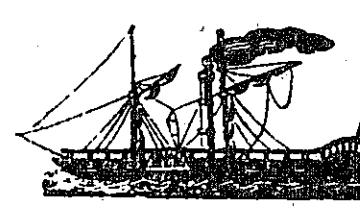
Die modernsten Pariser  
Dessins liegen zur gefälligen  
Einsicht vor.  
Der Versand geschieht jeden  
Mittwoch.

Kunstfärberei, Druckerei & Appretur  
von Albert Schumann in Esslingen a. N.

besorgt bestens  
C. F. Kraiss Wwe. in Schorndorf.

Schorndorf.

Auswanderer und Reisende  
finden nach allen Theilen Amerikas  
und Australiens über die Seehäfen  
Hamburg, Bremen, Havre,  
London und Liverpool jede Woche



zu den billigsten Preisen in den auf das solideste und bequeme eingerichteten  
Dampf- und Segelschiffen.

prompte Beförderung und empfehle ich mich zu Auktions-Abschlüssen, sowie auch  
zur Beförderung von Geldern und Wechsel nach Amerika, wofür billige Notierung  
zusichere, bestens.

Louis Müller, Uhrmacher, concessionirter Agent.

Hohengehren.  
4 trächtige Gaisen  
(näbig)  
hat zu verkaufen  
Krämer Nees.

Perloren! gieng letzten  
Donnerstag auf  
dem Marktplatz  
hier ein Pfeiferrohr mit 3  
Rehkrönen, zwei beisammen  
und eine oben drauf.

Der redliche Finder wird gebeten,  
solches gegen 1 Gulden Finderlohn bei  
der Redaktion abzugeben.

In der Unterzeichneten ist erschienen:

Drei Predigten

von Herrn

Diakonus G. Klett

in Schorndorf.

Preis 6 kr.

C. Mayer'sche Buchdruckerei.

## Verschiedenes.

Über die für unsere gewerblichen und  
sozialen Verhältnisse erforderliche  
Erziehung.

Vortrag von Herrn Albert Bernold, gehalten am  
20. Novbr. 1867 im Gewerbeverein in Stuttgart.  
(Schluß.)

Eritt bei den gestiegenen Ansprüchen an die  
Täglichkeit des Mannes nicht auch an die Frau  
die Mahnung heran, sich gleichmäßig in die  
Bürde des Lebens zu teilen und wodurch  
kann die Frau dies eher erreichen, als wenn  
sie allen unthüthen Luxus und Aufwand ver-  
neidet und der Einfachheit und Genügsamkeit

in ihrem häuslichen Wirken allenthalben das  
Wort redet? Läßet ihr Mütter dein Kind  
die Mädchens auf Kleiderstaat, Schmuck  
und sonstigen Comfort nicht gerecht werden  
sondern läßt ihm auch für sein späteres Alter  
noch Wünsche offen, denn für den Menschen,  
dessen Herz zu wünschen aufgehört hat, hat  
der Mensch auch aus diesem Grunde sich  
auch keine glückliche Ehe verprechen können.  
Und heirathet ein junger Mann, so wählt er